

Jahresbericht

2021



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Bücherfreunde!

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Ein- und Überblick in das, vom Corona-Virus weiterhin gezeichnetem Büchereijahr 2021 geben. Das Wissen und die Erfahrungen, die in dieser Zeit und im Vorjahr die Büchereiarbeit beeinflussten, waren für uns ausschlaggebend sich Gedanken zu Veränderungen in der Büchereipraxis zu machen und drüber zu entscheiden. Dazu aber später.

Kommen Sie zunächst mit, zu einer kleinen Zeitreise durch das vergangene Corona Jahr. Nach vorausgegangener Schließung war ab Beginn des Jahres ein kontaktloser Abholservice für die Leser möglich. Zügig kamen wir den Wünschen unserer Leser nach, suchten den richtigen Lesestoff für alle Altersstufen aus und verpackten ihn in Abholtüten für unsere lesehungrigen Besucher. Diesen Service zu bewältigen, nahm viel Zeit und Leserkennntnis in Anspruch.

Ab dem 8. März durften wir endlich wieder unsere Bücherei für die Leser öffnen. FFP2 Maskenpflicht, 1 Person pro 10 m² (entsprach 8 Personen), 1,5 m Abstand und ein schon bewährtes Hygienekonzept waren die Voraussetzung für einen Besuch in der Bücherei. Freude auf beiden Seiten, zum einen die Räume wieder mit Leben zu füllen aber auch den Lesern wieder die Buchausleihe zu ermöglichen.

Die ab 24. April geltende Bundesnotbremse reduzierte die Besucher auf nun mehr 4 Personen. Es galt diese Regeln zu vermitteln und umzusetzen, auch zum Schutze unserer Leser und des Büchereiteams. Bis 7. Juli hielt diese Regelung an, um dann wieder 8 Besuchern den Zutritt zu gewähren.

Ab 2. September dann die 3G – Regel: geimpft, genesen oder getestet! Nicht uneingeschränkt akzeptiert von Lesern und Mitarbeitern, zudem das ehrenamtliche Büchereiteam sich mindestens 2 x die Woche für die Bücherstunde einen Schnelltest unterziehen sollte. Ungewohnt für uns, die Leser zu kontrollieren, doch wir waren sehr froh Verständnis dafür zu bekommen.

Als ab 26. November dann die 2G – Regel den Zutritt für nur noch Geimpfte oder Genesene und Getestete in Kraft trat, war es doch für einige schwierig, die Bücherei zu besuchen. Auf Wunsch lieferten wir natürlich weiterhin Bücher aus.

Traurig waren wir mit den Kindern über die kurzzeitig notwendige Schließung der Bücherei für 1 Woche im November, da der Inzidenzwert im Landkreis OAL über 1000 lag. Es war genau der Zeitraum, in dem das Kindertheater „Alle Jahre wieder“ hätte stattfinden sollen. Ab 3. Dezember durften wir unter 2G wieder öffnen.

Eine kleine Bildergeschichte die über die Corona Jahre 2020/21 erzählt:

Ein Corona Krimi –1. Akt: Lockdown 1

**Bücherei
wegen Corona
geschlossen**

Oh nein! Was nun?



...ja dann bringen wir halt die Bücher zu den Lesehungrigen...

Wir haben für Sie wieder **geöffnet!**

... endlich nach Wochen, aber ... oho...



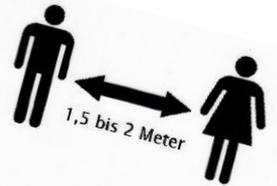
Bitte vor und nach Ihrem Besuch:
KEINE GRUPPEN!



Bitte schon vor Betreten der Bücherei
MUND-NASE-BEDECKUNG
aufsetzen!



Bitte **vor** und **nach** dem Büchereibesuch:
HÄNDE WASCHEN
und **desinfizieren!**



Bitte:
ABSTAND HALTEN

...wer soll sich denn da noch auskennen?



Bitte nur
1 PERSON
je Regalreihe



Aus Ständer entnehmen!



Wenn keine Karte da ist,
bitte warten!

Bücherei bitte
nur mit Korb
betreten.



Sonst bitte
warten, bis
Korb frei wird!

Bitte hier
ausgebuchte
Bücher
hinein legen!



Vielen Dank!

Korb
beim
Zurückstellen
bitte
desinfizieren

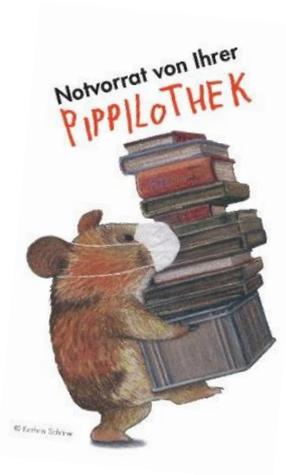
mit
Papiertuch
und
**Flächendesinfektions-
mittel!**

Schilder über Schilder! Nun, wer lesen kann ist hier ganz klar im Vorteil...

2. Akt: Lockdown 2



click and collect!



Wir haben für Sie wieder **geöffnet!**

Maskenpflicht



Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske

HYGIENE-REGELN

FFP2-Maske tragen

1,5 m
Abstand halten

Hände desinfizieren



Zutritt nach **2G-Regel:**

- ✓ Geimpft
- ✓ Genesen

Zutritt nach **3G-Regel:**

- ✓ Geimpft
- ✓ Getestet
- ✓ Genesen

Danke für's Mitmachen und bleibt alle gesund!



AUF und ab – a never ending story...!!!

Nicht nur die ständigen Regeländerungen forderten uns als Büchereiteam außerordentlich. Es kam dazu, dass die Hälfte des Büchereiteams aus gesundheitlichem Risiko die Bücherstunde nicht übernehmen konnte und in langen Phasen eine Person die Ausleihe und Verbuchung alleine bewältigen musste. Wir fühlten uns manchmal ganz schön einsam, macht doch das Zusammenarbeiten im Team so viel mehr Spaß und Freude, gibt Inspirationen, Impulse und Ideen für eine wertvolle Büchereiarbeit.

Und die Bücherei ist ja nicht nur Ausleihstelle, sondern auch Begegnungsort und Treffpunkt. Persönliche Atmosphäre und schönes Ambiente laden Jung und Alt zum Verweilen ein. Aktionen und Veranstaltungen wie Vorlesestunden und Autorenlesungen ergänzen normalerweise unser Angebot. Dies alles war weiterhin nicht oder nur erschwert möglich.

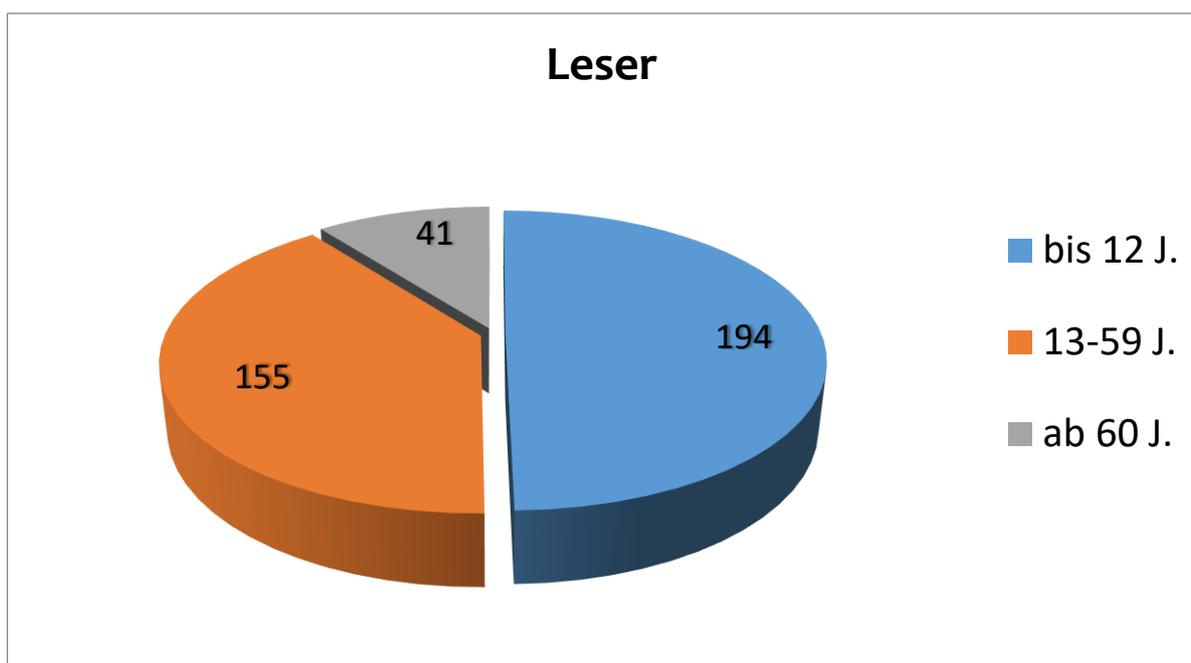
Erschwert wurde uns diese Zeit noch, durch unsere einfache selbstgestrickte Bücherei EDV. Wie hilfreich wären hier Massenverlängerungen, Buchwünsche der Leser, Vorbestellungen, automatische Mitteilungen und vieles mehr für uns gewesen. Es wurde klar, dass wir uns künftig besser rüsten müssen. Im Zeitalter der Digitalisierung stoßen wir immer mehr an die Grenzen des Möglichen, hinderlich für eine gute Büchereiarbeit auch in Zukunft. Viele Überlegungen in vielen Köpfen schwirrten umher. Nach sorgfältigen Abwägungen, durchprobieren verschiedener Testprogramme und einer gesicherten Finanzierung entschieden wir uns, das Mammutprojekt noch im Jahr 2021 anzugehen. Die ersten Schritte Richtung neuer Büchereisoftware waren gewagt, wir blickten voller Hoffnung in die Büchereizukunft und fassten Mut diesen Weg einzuschlagen.

Zahlen & Fakten 2021

Leser:

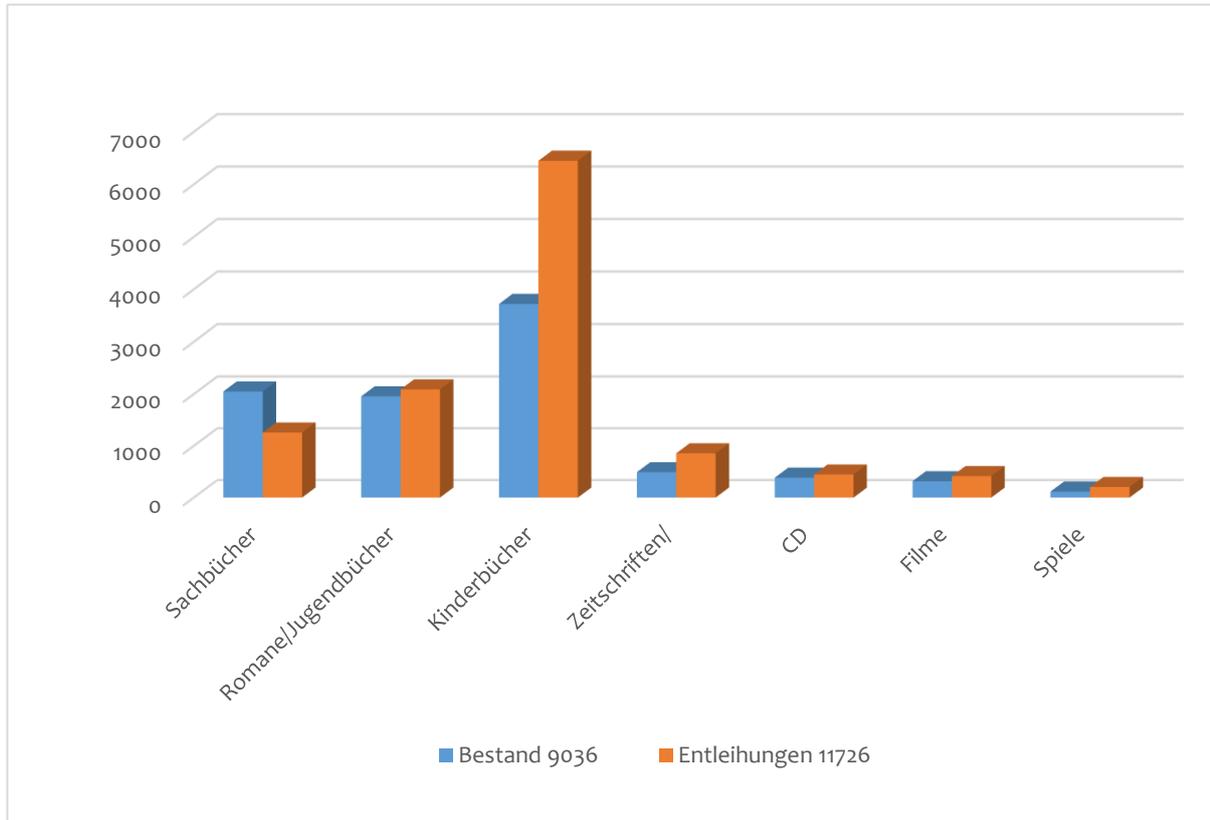
Die Bücherei wurde im vergangenen Jahr von 390 aktiven Lesern genutzt. Aktive Leser sind Personen die mindestens eine Ausleihe im Jahr verzeichnen.

Die verschiedenen Altersgruppen sehen Sie in diesem Diagramm:



Auffallend sind die jungen Leser bis zu 12 Jahren, sie bilden die Hälfte unserer Leserzahl. 1655 Besucher kamen, trotz Corona bedingte Schließzeiten, in die Bücherei. Die Veranstaltungsbesucher reduzierten sich weiter von 202 auf 34 Personen runter, ein krasser Einschnitt. Weder Schulklassen noch Kindergartenkinder war es kaum möglich uns zu besuchen. Veranstaltungen waren nicht realisierbar und erlaubt. Die Zahl der Neuanmeldungen lag bei 46 Lesern und ging leicht zurück.

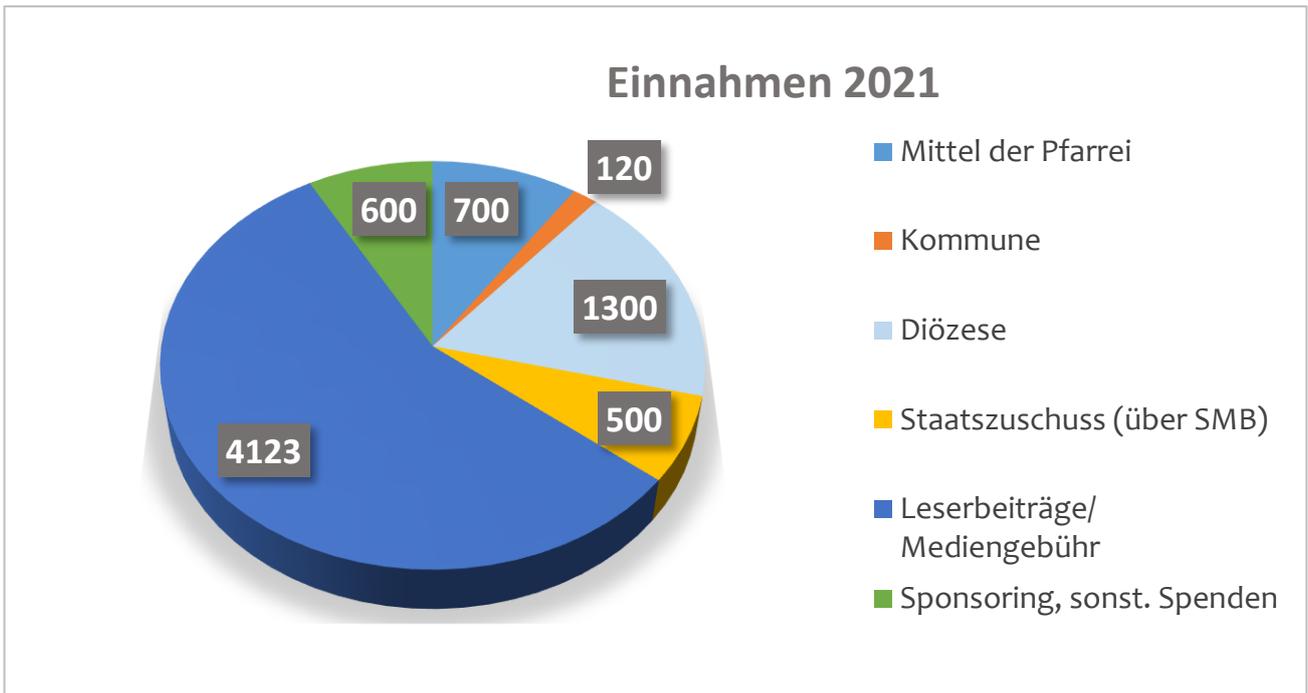
Medienbestand und Entleihungen:



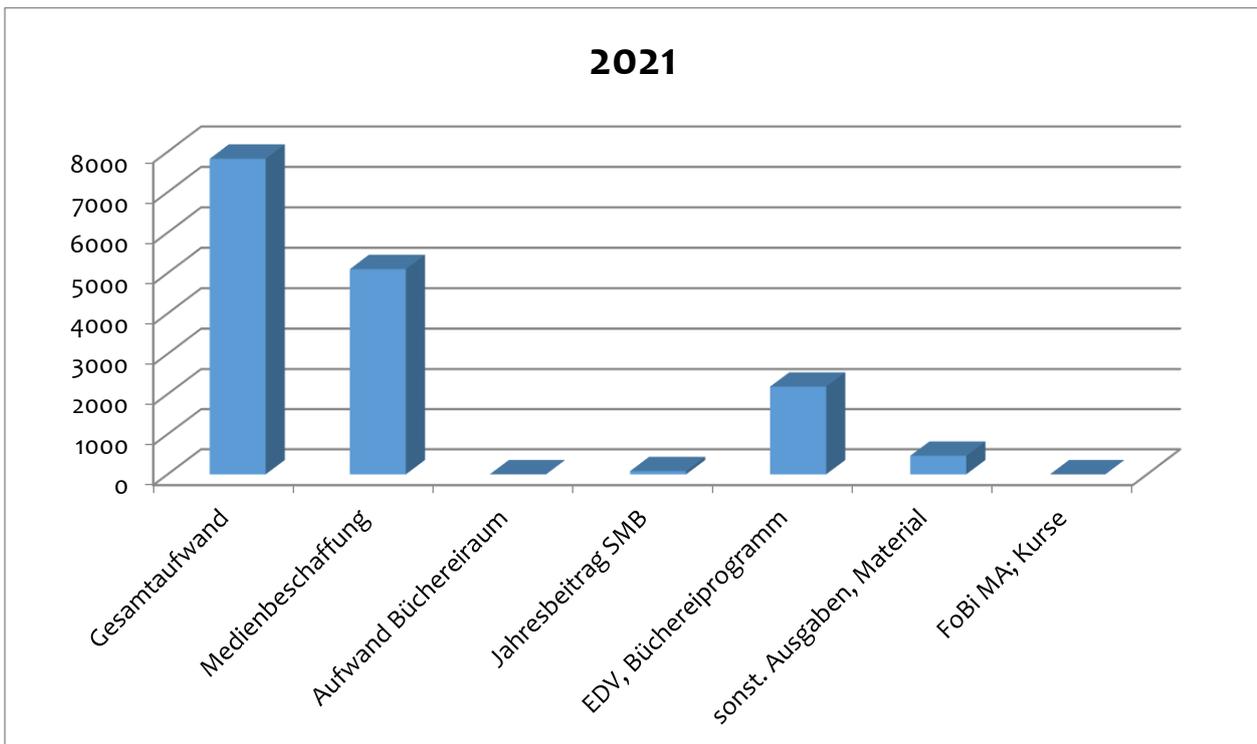
Die Bücherei St. Vitus bietet auf einer Fläche von 106 m² 9036 Medien an. Die Grafik zeigt, wie sich die einzelnen Medienbereiche zusammensetzen und wie hoch die Entleihungen dafür waren. Den Bestand ergänzten wir mit 440 neuen Medien, davon wurden 50 Bücher gespendet. Trotz eingeschränkter Öffnungszeiten wurden ca. 11726 Medien ausgeliehen. Nicht ganz reell, da die Medien von uns während der Schließzeit verlängert wurden. Die hohe Ausleihzahl der Kinderbücher unterstreicht, dass die Bücherei besonders gerne von Familien besucht wird.



Finanzen:



Summe Einnahmen 2021: 7343,00



Summe Ausgaben 2021: 7826,36€

Öffnungszeiten:

Montag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 18:00 - 20:30 Uhr

Im vergangenen Jahr war die Bücherei wegen des Lockdowns 10 Wochen geschlossen. Insgesamt ergaben sich 202 Jahresöffnungsstunden. Auch dieses Jahr blieb die Bücherei in den Sommerferien und Urlaubszeit durchgehend geöffnet.

Mitgliedschaft:

Familien 12 € pro Kalenderjahr

Einzelpersonen 8 € pro Kalenderjahr

Öffentlichkeitsarbeit:

Online: www.buecherei-weicht.de

E-Mail: buecherei-weicht@gmx.de

Telefon: 08241 9615085 während der Öffnungszeiten

Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen rund um die Bücherei St. Vitus. Veranstaltungshinweise erfahren Sie zusätzlich auch über das 14-tägige Gemeindeblatt Jengen, der Tageszeitung, und Aushängen in den Ortschaften.

Das Büchereiteam St. Vitus:



... fast vollzählig!

Unser Bücherei-Team besteht derzeit aus zwölf aktiven engagierten Menschen, elf Frauen und einem Mann, die mit ihrer Kreativität, ihrem Einsatz und Engagement tatkräftig dazu beitragen, die Bücherei attraktiv zu halten. Von 5 verschiedenen Ortschaften - Weicht, Beckstetten, Ummenhofen, Jengen und Lindenberg - kommen die Mitarbeiter und schaffen dadurch eine gute Vernetzung für Informationen und Wünsche aus der gesamten Gemeinde. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und freuen uns, die Buchbegeisterung mit unseren Lesern zu teilen. Neue Mitarbeiter sind bei uns immer sehr willkommen!

Pandemie-bedingt trafen wir uns in diesem Jahr nur zu 3 Teamsitzungen, eine davon virtuell. Große Herausforderungen kamen dieses Jahr auf uns zu. Zum einen die ständige Wachsamkeit und Umsetzung laufend neuer Corona Maßnahmen und die mit einer Person besetzten Bücherstunden, zum anderen beschäftigen sich noch

zusätzlich einige Köpfe mit der Planung und Umsetzung einer neuen Bibliothek EDV. Erleichternd war, wenn auch sehr schade, dass keine Veranstaltungen zu koordinieren und durchführen waren.

Fortbildungen:

Viel Interessantes und eine Menge Erfahrungsaustausch bieten Fortbildungen auf Diözesan- und Landkreisebene, sowie zu speziellen thematischen Inhalten. Dieses Jahr war auch dies kaum möglich. Virtuell trafen wir uns im Juni mit den Büchereien des Landkreises OAL.

Den Büchereinkauf ließen wir uns dennoch nicht nehmen. Im November deckten wir uns in Landsberg mit vielen schönen neuen Büchern ein. Ist dieser Tag für uns doch immer etwas Besonderes und gleicht einem Büchereiausflug, wenn auch mit Arbeit verbunden. Diesmal waren es durch die anhaltenden Lüftungsmaßnahmen auch viele kalte und frostige Stunden, in Folge leider auch mit erkrankten Teammitgliedern.



Arbeitsstunden:

Die Arbeit in der Bücherei ist sehr umfassend, die regelmäßigen Bücherstunden sind nur ein Teil der ausschließlich ehrenamtlich verrichteten Arbeit.

Bestandspflege, Einkauf und Bearbeitung der neuen Medien, Reparaturen, Teamsitzungen, Fortbildungen, jahreszeitliche Dekoration, Dokumentation, Buchausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter, Pflege der Web-Seite, Service für Hard- und Software, Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, Leseförderung, Zusammenarbeit mit den Kindertagestätten Beckstetten und Weinhausen und der Grundschule Jengen, Finanzverwaltung, Statistik und Jahresbericht, das alles fordert viel Engagement und Zeitaufwand. Fast 1300 geleistete Stunden kamen zusammen und ergaben eine wöchentliche Arbeitszeit von durchschnittlich 25 Stunden. Wenn auch die Bücherei im Lockdown geschlossen war, gab es doch jede Menge an Hintergrundarbeiten zu erledigen.

Und was war bei uns im Jahr 2021 noch los ?

... leider nicht sehr viel!

Lesegeschenke während des Lockdowns an die Bürger

Wir nutzten diese Phase zur Sichtung und Erneuerung des Medienbestandes. Die ausgemusterten Medien bekamen hübsche Aufkleber und wurden weiterhin in umliegende Lebensmittelgeschäfte in Weicht, Jengen und Oberostendorf für die Kunden ausgelegt. Dort fanden sie sehr schnell neue Besitzer.



Kindernachmittage mit Bastelaktionen ...

... es war nur ein einziger im Oktober durchführbar. Sehr schade!

Die Weinlese im Oktober...

... weiterhin nicht möglich. Die Zeiten waren noch nicht dafür reif, sehr zum Bedauern unserer Leserinnen und Leser – und dem Büchereiteam.



Dafür immer wieder Buchpräsentationen...

... z.B. 500 Jahre Fuggerei und 200 Jahre Sebastian Kneipp und für Kinder: Schnee-Glitzer-Eis und natürlich Bücher zur Fußball-Europameisterschaft.

Unsere Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule

Kindertagesstätte Beckstetten und Weinhausen

Leider war dies auch nicht möglich, bis auf einen Besuch im Juli von der Kita Weinhausen. Der beliebte Büchereiführerschein konnte nicht absolviert werden.

Grundschule Jengen

Leer gingen in diesem Jahr wieder die Schulklassen aus. Mit Lockdown, Wechselunterricht und Homeschooling war die Zeit zu knapp bemessen, während der Öffnungsphase die Klassen in die Bücherei einzuladen. Unheimlich schade, denn die Besuche machen den Schülern großen Spaß, fördern das Leseverhalten und ermöglichen so auch den Kontakt zu guten Büchern und der Bücherei. Bedauerlich besonders für die Kinder, die sonst keine Möglichkeit haben, die Bücherei zu besuchen.

Ehrenhafte Besuche

Neben unserer treuen Leserschaft gibt es immer wieder außergewöhnliche Besucher in unserer Bücherei. Dieses Jahr war es Frau Ast, Bildungsmanagerin vom Landratsamt Marktoberdorf. Sehr interessiert informierte sie sich über die Bücherei vor Ort und deren Bedürfnisse. Sichtlich begeistert war sie von den einladenden Büchereiräumen und der schönen Buchauswahl. Ja, auch der Landkreis wendet den Blick den Büchereien zu, den unersetzlichen informellen Lernorte, die für alle Menschen zugänglich sind.

Ausblick auf das Jahr 2022

Mit Zuversicht gehen wir der Umstellung auf eine professionelle Büchereisoftware zu. Wenn auch sehr viel zusätzliche Arbeit damit auf uns zukommt, sind wir davon überzeugt, dass es der richtige Schritt für eine gute Büchereizukunft sein wird.

Natürlich hoffen wir auch, dass im Laufe des neuen Jahres wieder Veranstaltungen für Kinder möglich sind, vor allem die monatlichen Kindernachmittage, Büchereiführerschein für Vorschulkinder und Büchereibesuche für die Grundschulklassen. Auch Veranstaltungen wie die jährliche Wein-Lese, sowie Autorenlesungen sind begehrte Highlights in unseren Räumen.

Unser Bestreben ist es weiterhin Bildungszugang für alle zu bieten, Lesefreude und Medienkompetenz zu vermitteln und sozialer und kultureller Treffpunkt zu sein, soweit dies irgendwie möglich sein wird trotz Corona Beschränkungen...

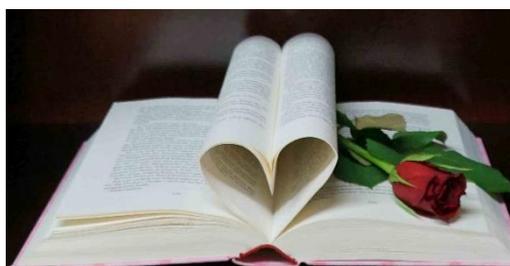
Dank

Wieder ein besonderes Jahr mit ungewöhnlichen und neuen Herausforderungen, sowohl für unsere Büchereibesucher als auch für uns im Büchereiteam.

Um die Bücherei als attraktiven Lese- und Begegnungsort zu pflegen und zu gestalten, bedarf es Ausdauer, vieler Hände Arbeit, Kreativität und viel zeitlichen Aufwandes. Mehr noch, die Bücherei lebt von der breiten Unterstützung vieler Einzelner und Gruppierungen. Wir danken allen von Herzen, die uns in irgendeiner Form unterstützten, sei es handwerklich, finanziell oder mit Sachspenden und allen, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Wünsche hatten. Ganz besonderen Dank auch den „Mitdenkern“ und Beratern für unsere neue EDV.

Herzlichen Dank an unsere kleinen und großen Leser! Eure Wertschätzung belebt und motiviert uns als Büchereiteam in der ehrenamtlichen Arbeit, ohne die es keine Bücherei geben würde. Wir freuen uns weiterhin sehr auf zahlreiche Besuche, sowie gute und interessante Begegnungen mit unseren Lesern!

Ihr Büchereiteam St. Vitus in Weicht



In Memoriam

<p style="text-align: center;">Gott sprach das große Amen</p> <p style="text-align: center;">Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)</p> <p style="text-align: center;">O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!</p>	 <p style="text-align: center;">Zum Gedenken an Herrn Jakob Rohrmayr Pfarrer i.R. * 19.03.1931 † 08.08.2021</p>
---	--

Im Juni dieses Jahres verstarb unser langjähriger Büchereileiter Pfarrer Jakob Rohrmayr. Von ihm und Frau Merbeler wurde uns die Bücherei 2006 anvertraut, als er in den wohlverdienten Ruhestand ging. Herr Hart, Leiter der kirchlichen Büchereiarbeit der Diözese Augsburg, mit ehrenden Worten in einem Nachruf für die Verbandszeitung Treffpunkt Bücherei des St. Michaelbundes :

Jakob Rohrmayr, der über 43 Jahre als langjähriger Pfarrer von Weicht im Landkreis Ostallgäu eine Bücherei mit großer Ausstrahlungskraft aufbaute, ist im Alter von 90 Jahren verstorben.

Gemeinsam mit seiner Haushälterin Paula Merbeler sah er seine Bücherei als zweite Kanzel an. Im Pfarrhaus von Weicht wuchs eine ursprünglich kleine Bücherei mit 200 Bänden zu einer Einrichtung an, die schließlich 12.000 Medien umfasste, jeder Winkel im Pfarrhaus wurde für eine stetige Erweiterung der Büchereibestände genutzt. Aufgeschlossen gegenüber modernen Medien, war ihm hier der Kontakt zu seinen vielen kleinen und großen Leserinnen und Lesern wichtig, deren Lesernummern er meist auswendig wusste. Legendär waren die jährlichen Bücherwochen im November, bei denen die regelmäßig in München beim Sankt Michaelsund erworbenen neuen Bücher präsentiert wurden. Der Augsburger Bischof Bertram Meier bezeichnete den Verstorbenen als missionarischen Seelsorger von Jugend an. Über sich selbst meinte Pfarrer Rohrmayr: „Gott muss, als er mich berufen hat, sich in mich verknallt haben.“ Verknallt war der „Büchereipfarrer“ auch in Bücher und die Menschen, die seine Bücherei besuchten.

Beeindruckt verneigen wir uns als Büchereiteam von der unglaublichen Leistung von Pfarrer Rohrmayr und seiner Pfarrhaushälterin Paula Merbeler!